N.6. Ein anderer zum verstauchen.

Stoß wermuth in einem steinernen mörsel, rühre gequerletes eyweiß darunter zu einem muß, und lege es um. *Boyle.*

N.7. Ein anderer.

Koche in dem schärffsten wein-eßig weitzen-kleyen, und schlage es um. *Boyle.*

N.8. Ein pflaster.

Nimm gekocht rosen-öl, 20 loth, rühre übern feuer wachs darein, so viel nöthig ist, gepülvert eisenkraut, 14 loth, und zuletzt campher, drey quentgen.

N.9. Ein anders zum verstauchen.

Nimm palmen-pflaster, 2 theil, bruch-pflaster, 1 theil, mische es, streiche es auf leder, und lege es über. *Boyle.*

N.10. Ein anders für alte verrenckungen.

Nimm grüne dünne seiffe 1 viertel pfund, starck neu gebrauet bier, ehe es noch gegohren, 1 nössel, brandtewein, 4 loth, koch es, thue zuletzt dazu myrrhe, armenischen bolum, iedes 3 quentgen; koche es zu einem pflaster, und schmiere es auf schaaf-leder.

N.11. Ein öl.

Nimm flachssaamen-öl, rectificirten brandtewein, iedes 4 loth, spic-öl, 2 loth, mische es, reibe den schaden damit, und lege Paracelsi pflaster darauf.

N.12. Eine salbe.

Nimm frische ungewaschene butter, 3 pfund, baumöl, ½ nössel, rühre übern feuer rothe eiternessel-knospen darzu, mache eine salbe daraus, und seige sie durch.

N.13. Eine andere.

Schmiere die salbe Cap. 107. N. 4. oder Cap. 15. N. 21. auf.

N.14. Ein balsam.

Schmiere den balsam Cap. 102. N. 25. mit myrrhen- oder provintz-rößgen-pulver auf.

Das hundert und dreyzehende Capitel
Von beschwehrungen der hände.
Aeusserlich.

N.1. Ein umschlag wider den finger-wurm.

Nimm die schnecken aus ihren häusern, stoß sie mit klein geschnittenen eypich, und lege es 3 mahl des tages warm auf. *Boyle.*

N. 2.

N.2. Ein anderer wider den wurm am finger.

Nimm salbey, weisse seiffe, gleich viel, mische es, und lege es auf.

N.3. Ein anderer.

Nimm bier-hefen, wein-eßig, iedes 4 loth, brodt-kruhme, 1½ loth, koche es zu einem muß, und schlage es warm um.

N.4. Ein anderer.

Nimm theriac-wasser mit wein, 3 quentgen, campher, 6 gran, tuncke tüchlein darein, und lege sie auf. *Musitanus.*

N.5. Ein præservirender umschlag wider den wurm.

Nimm blätter von haußlaub und raute, zerstoß es, und lege es um.

N.6. Eine salbe wider den finger-wurm.

Zerstoß meer-saltz, 1 löffelvoll, 1 eydotter von einem neu gelegten ey, rühre es zu einer salbe, und lege es 3 mahl nach einander auf.

N.7. Eine andere wider ein nagel-geschwühr.

Rühre katzen-koth und baumöl unter einander, und schmiere es auf.

N.8. Eine andere zu aufgesprungenen händen.

Nimm violen-öl, quittenkern-schleim, hühner-fett, iedes 2 loth, glett, tragant, iedes 1 quentgen, wachs, so viel nöthig ist zu einem sälbgen.

N.9. Eine andere.

Nimm silberglett, 1 loth, myrrhe, ½ loth, ingber, 1 quentgen, stoß zu pulver, und vermische es mit honig.

N.10. Eine andere wider den wurm am finger.

Vermische gepülvert hartz mit eyweiß, thue 6 tropffen peruvianischen balsam dazu. *Bateus.*

N.11. Eine andere wider aufgesprungene hände.

Schmiere die salbe Cap. 31. N. 2. auf.

N.12. Ein safft wider die sommersprossen an händen.

Nimm limonien-safft, mische ein wenig saltz darunter, wasche die hände damit um schlaffens-zeit.

N.13. Ein anderer wider die wartzen.

Nimm schnecken, die noch in ihren häusern stecken, zerstich sie, oder besprenge sie mit saltz, daß ein safft heraus lauffe, damit reibe die wartzen täglich etliche mahl 8 tage nach einander.

N.14. Ein wasser wider die wartzen.

Nimm rein brunnen-wasser, ½ nössel, sublimirt quecksilber, ½ quentgen, alaun, 1 bohne groß, laß übern feuer ein wenig verrauchen, hernach mache 1 löffel voll warm und bestreich damit die wartzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0463-5 DFG

N.15. Eine pomade wider aufgesprungene hände.

Lege die pomade Cap. 31. N. 1. auf.

N.16. Ein pflaster wider den finger-wurm.

Lege das pflaster Cap. 51. N. 28. auf.

N.17. Wider die hitze in händen.

Siede 4 eyer hart, thue die schaale davon, lege sie 4 stunden in wein-eßig, und nimm in iegliche hand eins, wenn sie warm und trocken worden, nimm die andern auch darein.

N.18. Wider die wartzen.

Mische bleyweiß mit weinstein-öl und eßig, und streich es auf.

N.19. Ein anderes.

Zerstoß eppich, und lege es auf die wartzen.

N.20. Ein anderes.

Berühre die wartzen mit einem glüenden rüthlein oder stecknadel morgens und abends.

N.21. Ein anderes.

Schlachte eine henne, und berühre mit dem häutlein des morgens die wartze.

N.22. Weisse hände zu machen.

Mische sperlings-koth mit warmen wasser, und bestreich die hände damit.

N.23. Wider ein überbein.

Schlage bley zu einem dünnen blech, binde es auf das überbein, und trage es eine zeit lang.

N.24. Ein anderes.

Schmiere es mit scorpion-öl.

N.25. Ein anderes.

Lege alle alle tage ein frisch blat von haußwurtz auf.

N.26. Ein anderes.

Röste todten-knochen in baumöl, und lege sie alle tage in einem tuche auf das überbein.

N.27. Wider die wartzen.

Mische zwiebeln und saltz unter einander, und bestreich damit die wartzen.

N.28. Eine salbe, die hände reine zu erhalten.

Nimm borstorffer-äpffel, thue die schaalen und das gröbste davon, stoß sie

sie in einem mörsel zu einem teig, mische ihn mit semmel-kruhme zu pulver, feuchte es mit rosen-wasser und wein an, thue bittre mandeln und klein geschabte venedische seiffe dazu, rühre es mit einem spatel übern feuer um, biß das wasser und der wein verrauchet ist. Damit reibe morgens und abends die hände.

N.29. Ein wässerlein, klare haut zu machen.

Wasche die hände öffters mit erbis-suppe.

N.30. Ein wässerlein, die hände rein zu erhalten.

Nimm benzoes-essentz, 1 quentgen, rosen-wasser, 1 loth, vermische es, und wasche dich damit.

N.31. Ein anderes.

Weiche eine hand voll haber-grütze eine nacht in 1 nössel brunnen-wasser ein, seige es durch, gieß 1 nössel rhein-wein dazu und 2 loth zucker; wasche dich damit.

N.32. Ein anderes.

Thue die äusserste schaale von lorbeeren, hernach reibe sie klein, gieß über 1 messerspitze davon etwas brunnen-wasser, laß es 1 stunde stehen, und wasche dich damit.

N.33. Ein safft, die hände rein zu erhalten.

Reibe die hände mit citronen-safft.

N.34. Ein wässerlein, die hände zu waschen.

Nimm weiß lilien-rosen-seeblumen-bohnenblüth-wasser, iedes 1 nössel, gepülvert bley-weiß, 1 loth, krafftmehl, 3 quentgen, borrax, campher, iedes ½ loth, weiß lilien-wurtzel zerschnitten, 4 loth, brodt-kruhme, 12 loth, koche, seige es durch, und wasche dich damit.

Das hundert und vierzehende Capitel
Von beschwehrungen der füsse.
Aeusserlich.

N.1. Ein pflaster zu offenen schäden.

Nimm rosen-öl, 1 pfund, bleyweiß, 6 loth, glett, 8 loth, weyrauch, mastix, iedes ½ quentgen, drachenblut, 1 loth, myrrhe, sarcocolla, iedes ½ loth, koche es, biß es roth wird, hernach tuncke tüchtein darein, und lege sie über.

N.2. Ein anderes.

Nimm bley-grau-pflaster, iedes 2 loth, goldglett, bleyweiß, iedes 3 quentgen, bley-zucker, ½ quentgen, gummi elemi, 1 quentgen. *Musitanus.*

N.3.